

# ERSTER SPATENSTICH FÜR KULTUR- UND VERANSTALTUNGSHALLE INGELHEIM

*Auch in Ingelheim kam der Spaten zum Einsatz. Der Spatenstich am 28. November 2014 markierte den offiziellen Baubeginn für die neue Kultur- und Veranstaltungshalle in Ingelheim.*

**B**ereits im Jahr 2010 beschloss der Ingelheimer Stadtrat einen Rahmenplan zur Stadtzentrumentwicklung zu erarbeiten. Darunter auch die Entscheidung, eine Kultur- und Veranstaltungshalle sowie ein neues Weiterbildungszentrum in der Stadtmitte zu bauen. Rund zwei Jahre wird die Umsetzung des 61-Millionen-Euro-Projekts in Anspruch nehmen, das insgesamt 5.000 qm Nutzfläche in der Kultur- und Veranstaltungshalle und dem Weiterbildungszentrum umfasst. In der zweiten Jahreshälfte 2016 soll das Weiterbildungszentrum bezugsfertig sein. Die Eröffnung der Kultur- und Veranstaltungshalle ist für Frühjahr 2017 geplant. Dann können in dem polyformen Solitärgebäude zwischen 20 und 1.000 Personen bei bestuhlten Veranstaltungen Platz finden. Neben dem großen Kongresssaal wird es noch bis zu fünf weitere Tagungsräume sowie zusätzliche Meeting- und Besprechungsräume geben. Die dazugehörigen repräsentativen Foyer-Flächen sind für begleitende Ausstellungen und Caterings bestens geeignet.



**Oben und unten:**  
 Die Entwürfe des Gebäudes vom Architekturbüro Lieb+Lieb Architekten BDA

Aufgrund ihrer flexiblen Raum- und Akustikgestaltung soll die Halle dann unterschiedlichste Veranstaltungsarten wie Kongresse, Konzerte und Tagungen bedienen, und mit ihrer Optik Besucher und Veranstalter begeistern. „Unser Ziel ist es, eine Halle mit hoher Qualität zu bauen – das zeigt nun auch die anspruchsvolle und selbstbewusste Architektur, die unserer weiteren Stadtentwicklung gut ansteht“, zeigt sich Oberbürgermeister Ralf Claus zufrieden. Entworfen hat die Gebäude das Architekturbüro Lieb+Lieb Architekten BDA, die nun vom Büro Schwinde Architekten aus München umgesetzt werden.



Bezüglich des Neubaus der Kultur- und Veranstaltungshalle wird die Stadt Ingelheim von Michael Sinn beraten, der seit 2007 im Bereich der Location-Beratung und Vermarktung sowie als Veranstaltungsagentur selbstständig ist. In der MICE-Branche ist Michael Sinn auch als Veranstalter der Locations-Messen bekannt. Vor seiner Selbstständigkeit war Michael Sinn unter anderem in den Rhein-Main-Hallen Wiesbaden und der Rheingoldhalle in Mainz tätig. „Unsere Aufgabe besteht vor allem darin, schon während der Bauphase alle Aspekte des späteren Betriebs zu berücksichtigen, um so einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu gewährleisten,“ so Sinn.